



**GEMEINSAM
ERFOLGREICH**

milon – Vorreiter für digitalisierte Trainingsgeräte „made in Germany“

**Über eine Million Trainierende und täglich mehr als 1.000 neue
Trainingseinweisungen in Fitness- und Gesundheitseinrichtungen weltweit**

Seit Jahrzehnten macht milon einfaches, sicheres und effektives Fitness- und Gesundheitstraining möglich. Der Hersteller digital vernetzter Trainingsgeräte hat sich in den letzten Jahren zum digitalen Hightech- und Beratungsunternehmen entwickelt. milon wurde 1970 unter dem Namen miha Maschinenfabrik gegründet und



2008 in milon industries umbenannt. Seitdem prägt das Unternehmen die Fitness- und Gesundheitsbranche mit innovativen und hochwertigen Trainingslösungen. Damit trifft milon genau den Zeitgeist: Bereits über eine Million Menschen trainieren weltweit auf vernetzten milon Geräten. Dabei wächst das Unternehmen stetig weiter: Basierend auf ausgewerteten Daten der Trainingssoftware milon CARE werden täglich mehr als 1.000 Personen in das milon Training neu eingewiesen. Gemeinsam mit dem deutschlandweit größten Netzwerk für Physiotherapeuten und der hundertprozentiger Tochterfirma Physio Aktiv bietet milon einen Weg in den Zweiten Gesundheitsmarkt.

Neue Freiheit für Fitness- und Gesundheitseinrichtungen: milon vernetzt die gesamte Trainingsfläche

Aushängeschild des Unternehmens sind die weltweit eingesetzten, computergestützten milon Trainingsysteme. Die Geräteserie milon Q steht als aktuelles Flaggschiff für ein zukunftsweisendes Trainingssystem mit modernster Technologie und Mechatronik, intuitiver und sicherer Bedienung, edlem Design sowie digitaler Vernetzung von Hard- und Software im Sinne eines Connected Training Systems (CTS). Damit Studiobetreiber, Trainer und Trainierende noch umfassender von den Vorteilen digital vernetzter Geräte profitieren können, bietet milon mit dem Modus „Q free“ noch mehr Freiheit und Vielfalt im Training. Die Geräte der Q-Serie können ab sofort auch auf der freien Trainingsfläche eingesetzt werden. Studiobetreiber können mit „Q free“ eine intensivere Bestandskundenbindung verfolgen und eine ganz neue Zielgruppe ansprechen – Trainierende, die auf die Vorteile digitalisierter Geräte nicht verzichten möchten, aber möglichst viel Freiheit auf der freien Trainingsfläche suchen.

Personal Training für alle: Mit einer Kombination aus Hardware, Software und Beratung zum Erfolg



Mit der 2012 eingeführten Software milon CARE schuf das Unternehmen eine innovative Systemlösung von der Gerätesteuerung über die Trainingsplanung und –analyse bis hin zur Anbindung an das digitale Studiomanagement. Darauf folgten viele weitere Innovationen, die es Stadiobetreibern erleichtern, neue Kunden zu gewinnen oder Bestandskunden langfristig zu

binden. Neben milon Q und dem milonizer bietet das Unternehmen mit der milon COCKPIT-App ein benutzerfreundliches Analysetool für Betreiber. Mit übersichtlich aufbereiteten Kennzahlen ermöglicht die App, das milon Ökosystem besser zu verstehen und auf mehr Effektivität und Effizienz auszurichten. milon ME hingegen bietet den Trainierenden direkt die Vorteile digitalisierter Trainingsdokumentation. So kann das Stadiomitglied zu jeder Zeit über die App die eigenen Trainingsdaten einsehen. Darüber hinaus bietet das Unternehmen mit dem Beratungskonzept milon BOOST umfassende Lösungen für Fitness- und Gesundheitseinrichtungen an, die von der strategischen und operativen Betreuung über Praxisschulungen bis hin zu individualisierten Marketingmaterialien und Kampagnen reichen.

Ganzheitliches, gesundheitsorientiertes Training für jeden

Digitalisierte Trainingsgeräte, eine übersichtliche App zur Selbstkontrolle (milon ME) und die Einbindung verschiedener Partner wie Polar für die Auswertung außerhalb des Stadiobetriebs, sollen es auf lange Sicht jedem Trainierenden ermöglichen, sein ganz eigenes, effektives Gesundheitstraining zu verfolgen – ob im Fitnessstudio oder einer Gesundheitseinrichtung. So entwickelt milon neben Konzepten für klassische Fitness- und Mikrostudios auch Konzepte speziell für Physiotherapien, Reha-Zentren und auch Kliniken: Das Präventions-Konzept mit dem milon Kraft-Ausdauer-Zirkel, insbesondere dem milon Rückenzirkel, als integralem Bestandteil ist durch die Zentrale Prüfstelle Prävention (ZPP) der gesetzlichen Krankenkassen als §20-Präventionskurs zertifiziert. Angefangen vom Zertifizierungsservice, über das komplette Kursprogramm für die Teilnehmer und dem Handbuch zur Durchführung, bis hin zu einem maßgeschneiderten Marketingpaket unterstützt das Konzept die Implementierung in jeder Einrichtung. Zusätzlich sind sämtliche milon Q-Geräte gemäß den Anforderungen des Medizinproduktgesetzes (MPG) zertifiziert und vom TÜV Rheinland für den Einsatz im medizinischen Bereich geprüft.

Weniger ist manchmal mehr – Das milon Mikrostudio als Erfolgsboost

Im Rahmen des Gesamtkonzepts milon BOOST unterstützen milon Experten die Einrichtungen mit ihrem Knowhow und individuellen Erfolgsstrategien, beispielsweise im Bereich der Neukundengewinnung oder Kundenbindung und helfen Stadiobetreibern dabei, das gesamte Potenzial ihrer Einrichtung auch voll auszuschöpfen. So zählt zu dem Beratungsansatz ebenfalls ein wirtschaftlich fundiertes Businesskonzept, das milon bereits seit Jahren im Ausland verfolgt und 2019 noch stärker in Deutschland etablieren wird: Das milon Mikrostudio erlaubt es Stadiobetreibern, ein zweites Standbein aufzubauen oder

unterstützt engagierte Gründer auf dem Weg zu ihrem Erfolg. Als leicht finanzierbares und auf die gewünschte Zielgruppe individuell ausrichtbares Modell einer Trainingsanlage ist ein Mikrostudio eine besonders wirtschaftliche Form der Fitness- und Gesundheitseinrichtung.

Innovationen mit höchstem Qualitätsanspruch – von 1973 bis heute

Die milon Erfolgsgeschichte begann bereits mit einer Sensation: 1973 führte miha die erste automatische Ballwurfmaschine ein, welche die Tenniswelt revolutionierte. Nach und nach kamen im Laufe der Siebziger Jahre weitere elektronische Trainingshilfen dazu, zum Beispiel ein automatischer Skitrainer. Mit der „Trainlab-Serie“ stellte das Unternehmen 1985 die ersten elektronisch gesteuerten Kraft-Trainingsgeräte vor, auf die nur wenige Jahre später die „Cardio-Linie“ mit einem Chipkartensystem für die individuelle Trainingsplanung und -steuerung folgen sollte. 1991 entwickelte das Unternehmen bereits die nächste Innovation: Das „Pro Step Control“ war das weltweit erste Treppensteiggerät mit Pulssteuerung. Kurz vor der Jahrtausendwende definierte milon das Zirkeltraining neu und stellte „TrainTec“ vor, eine neue Generation elektronischer Fitnessgeräte – dies war auch der Anfang des erfolgreichen milon Zirkeltrainings, welches die Trainingsphilosophie von milon bis heute prägt.

Das Unternehmen ist heute global vertreten und hat dabei nie seine traditionellen Werte aus den Augen verloren: Deutsche Ingenieurskunst mit hohem Qualitätsanspruch, der zwar technologiegetrieben ist, aber immer den Nutzen für den Menschen im Sinn hat. Auch die kundenorientierte und partnerschaftliche Ausrichtung sowie das Bekenntnis zu Ehrlichkeit und Nachhaltigkeit sind tief in der milon Unternehmensphilosophie verankert. Deswegen werden sämtliche milon Geräte mit höchster Sorgfalt und nach zertifizierten Qualitätsprozessen im Produktions- und Logistikzentrum in Emersacker bei Augsburg gefertigt. Experten aus Mechatronik, Elektronik und Konstruktion arbeiten hier gemeinsam mit Sportwissenschaftlern, Trainern und Studiobetreibern an der Zukunft des Fitness- und Gesundheitstrainings.

milon industries wird von Udo Münster als CEO sowie Bernd Reichle als CFO geleitet. Mehrheitsgesellschafter ist der Münchner Unternehmer Hubert Haupt. Das Unternehmen mit Standorten in Emersacker und München beschäftigt heute 165 Mitarbeiter.

Weitere Informationen finden Sie unter www.milon.com